

## **MINT - Studentinnen gezielt ansprechen**

### **Beschreibung der Thematik und Zielstellung**

Am Fraunhofer EMFT in München werden in einer Kooperation mit der Technischen Universität München jährlich interessierte Studentinnen aus MINT-Fächern zu einem Workshop eingeladen. Bei der Veranstaltung gibt es neben Vorträgen über Fraunhofer und die EMFT auch eine Laborpräsentation und die Gelegenheit zur Diskussion mit wissenschaftlichen – vor allem weiblichen – Mitarbeitenden.

### **Beschreibung des Angebots/der Aktion**

Der Umfang beträgt 3 bis 4 Stunden, die Gruppengröße beläuft sich zwischen 4 und 18 Studentinnen. Es gibt einen Vortrag über die Fraunhofer-Gesellschaft allgemein, eine EMFT-Übersicht und zu den Aktivitäten zur Chancengleichheit. Herzstück der Veranstaltung sind die Laborpräsentationen und im Anschluss ein Imbiss mit Gelegenheit zur Diskussion mit wissenschaftlichen - insbesondere weiblichen Mitarbeiterinnen. Der Workshop findet einmal jährlich statt. Ziel dieses Workshops ist es den Bekanntheitsgrad von Fraunhofer und der EMFT unter den Studierenden zu erhöhen und mit möglichst vielen Studentinnen aus den MINT-Fächern in persönlichen Kontakt zu treten. Dadurch sollen noch mehr junge Wissenschaftlerinnen für das EMFT akquiriert werden, sei es als Werkstudentin oder im Rahmen von Bachelor-, Diplom- oder Masterarbeiten.

### **Vorgehensweise bei der Implementierung**

Die Kooperation startete durch den Kontakt zum Mentoring-Programm der TU München. Ursprünglich war nur ein Besuch der Teilnehmerinnen des Mentoring-Programms geplant, inzwischen werden alle MINT-Studentinnen durch die Mentoring-Koordinatorin eingeladen.

### **Formale Anforderungen**

-

### **Ergebnisse und Wirkungsweisen**

Die Veranstaltung wird mit einem Fragebogen evaluiert und in ihrer Ausgestaltung damit an den Interessen der Studentinnen ausgerichtet. Die Teilnehmerinnen sind sehr interessiert, fragen nach persönlichen Werdegängen, Berufsverläufen, FhI-Gleichstellungspolitik; Besonderes Interesse besteht an Möglichkeiten zur Durchführung von Bachelor-, Master-, und Diplom-Arbeiten. Nach dieser Veranstaltung bewirbt sich mindestens eine Teilnehmerin für Werkstudentinnen-Tätigkeit. Die zunehmende Nutzung der Internet Anfragemaske durch Studentinnen lässt vermuten, dass die EMFT durch die Aktivität an Attraktivität insbesondere für Frauen gewinnt. Unsere Einrichtung profitiert sichtlich von diesem Kooperationsangebot. Obwohl - bezogen auf unser Arbeitsfeld Mikrosystemtechnik - an den Hochschulen wenig weiblicher Nachwuchs zur Verfügung steht, können wir viele Studentinnen für eine Tätigkeit bei uns gewinnen. Inzwischen sind ca. 40% unserer studentischen Hilfskräfte Frauen.

### **Unser Angebot gehört zur Kategorie**

3 Karriereförderung von Frauen  
4 Nachwuchsgewinnung

### **Erfolgskriterien und mögliche Hindernisse**

Förderlich ist die langjährige Erfahrung in der weiblichen Nachwuchsförderung am EMFT. Die Kontaktvermittlung zur TU München erfolgte durch die Zentrale.